



**Gregor Stöppel**

Vorsitzender der FWG-Fraktion im Rat der Stadt Beckum

Everkekamp 4

59269 Beckum

Telefon: (0 25 21) 48 61

E-Mail: gregorstoepfel@t-online.de

**Rede**

**anlässlich der Verabschiedung des Haushaltes der**

**Stadt Beckum für das Jahr 2023**

in der Sitzung des Rates der Stadt Beckum

**am 20. Dezember 2022**

**„Finanzen bleiben solide und geordnet, die  
Handlungsfähigkeit der Stadt wird bewahrt“**

– Es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn meiner Haushaltsrede möchte ich aus dem Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Beckum für das Haushaltsjahr 2023 einen kurzen Auszug aus der Beschreibung der „Rahmenbedingungen 2023“, unter denen kommunale Haushaltswirtschaft aktuell stattfindet, vortragen. Er bringt die Größe und Dramatik der Herausforderung und die damit einhergehende Verantwortung für Politik und Verwaltung auf den Punkt:

„Die Rahmenbedingungen für das Jahr 2023 und die Folgejahre sind so unsicher wie sie dies bislang wohl nur unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg waren. Wie wirken sich die nach wie vor vorhandenen Belastungen der COVID-19-Pandemie und neu die Belastungen des Krieges gegen die Ukraine auf den Haushalt der Stadt Beckum aus? Wie entwickeln sich die Energie- und Baustoffpreise weiter? Welche Tarifabschlüsse erfolgen? Welche Auswirkungen haben steigende Energiepreise auf die Wirtschaft vor Ort? Welche Flüchtlingsbewegungen sind aus welchem Grund zu erwarten? Werden Hilfsprogramme für Bürgerschaft, Wirtschaft und Kommunen von Bund und Land aufgelegt? Wenn ja, in welchem Umfang und wie wirken diese – insbesondere mit Blick auf die ohnehin hohe Inflation?

Dieser Strauß an Fragen offenbart, welche Unsicherheitsfaktoren derzeit zu bewerten sind. Dies ist nicht mehr mit dem aus Vorjahren bekannten Maß an Verlässlichkeit möglich, aber dennoch notwendig. Gleichzeitig wird aber im Rahmen der Ausführung des Haushaltes 2023 zu berücksichtigen sein, dass die Risikoeintrittswahrscheinlichkeit zugenommen hat und größere Abweichungen – eher negative als positive – daher eher eintreten können.“

Meine Damen und Herren,

für die Mitglieder der FWG-Fraktion ist der Haushaltsplan-Entwurf 2023, wie er heute dem Rat der Stadt Beckum zur Beschlussfassung vorliegt, zustimmungsfähig, weil die städtischen Finanzen solide und geordnet bleiben, er die Handlungsfähigkeit der Stadt bewahrt und im hohen Maße investiert werden soll, ohne über das Ziel hinauszuschießen. Bürgermeister und Kämmerer haben bei der Aufstellung die richtigen Schwerpunkte gesetzt und den Fokus auf das wirklich notwendige gerichtet. Auch die Tatsache, dass Anpassungen der Hebesätze der Realsteuern im Finanzplanungszeitraum derzeit nicht vorgesehen sind und das auf Kreditaufnahmen für Investitionen verzichtet wird, ist sehr erfreulich. Das der Ergebnisplan unter den wesentlichen Entwicklungen: stabile Steuererträge, sinkende Schlüsselzuweisungen, steigende Kreisumlage, steigende Energiekosten und steigende Personalkosten, für das Haushaltsjahr 2023 nur durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücknahme gedeckt werden kann, ist für die FWG absolut nachvollziehbar und hinnehmbar.

Sehr geehrter Herr Gerdhenrich, sehr geehrter Herr Wulf, die FWG-Fraktion steht an ihrer Seite wenn es darum geht zukunftssträchtige Investitionen, vor allem in Bildung, Infrastruktur und Klimaschutz umzusetzen und Vorsorge für künftige Generationen, vor allem durch Schuldenabbau und Ansparen für künftige Pensionslasten, vorzunehmen. Lassen sie uns gemeinsam anpacken und auch bzw. gerade in zugegebenermaßen schwierigen Zeiten beginnen, den Investitionsstau auflösen!

Wir begrüßen auch ganz ausdrücklich ihre Absicht, die krisenbedingten Haushaltsbelastungen in Ergebnis- und Finanzplan zum frühestmöglichen Zeitpunkt kompensieren und der aktuellen Generation einerseits und künftiger Generationen andererseits vor finanziellen „Altlasten“ schützen zu wollen.

Meine Damen und Herren,

die heimische Wirtschaft zeigt sich von den Auswirkungen der aktuellen Unwägbarkeiten – betone: noch – weitgehend unbeeindruckt. Zumindest lassen die Eckdaten, beispielsweise zur Gewerbesteuer, eine solche Bewertung zu.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Gesamtlage äußerst kritisch und deutlich unberechenbarer geworden ist. Explodierende Energiepreise, steigende Zinsen und nicht zuletzt die drohende Rezession: Wirtschaftsexperten prognostizieren ein schwieriges Jahr 2023. Auch die Sorge vor einer Gasmangellage im Winter scheint nach wie vor gegeben zu sein.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, die FWG-Fraktion sieht die Stadt Beckum in der Pflicht, alle in ihrer Macht stehenden Maßnahmen zu ergreifen, dass die Rahmenbedingungen für Industrie, Handwerk und Gewerbe gut und die Arbeitsplätze gesichert bleiben. Wirtschaftsförderung ist mehr denn je Pflichtaufgabe und Chef-Sache!

Meine Damen und Herren,

die FWG-Fraktion ist mit drei Änderungsanträgen in die städtischen Haushaltsplanberatungen zum Etat-Entwurf 2023 gegangen. Ganz bewusst haben wir den Ball flach gehalten und uns auf das wirklich Notwendige konzentriert.

Zum ersten wollten wir erreichen, dass im Rahmen der Vorplanungen für die beabsichtigte Erneuerung der Zementstraße auch eine Querungshilfe in Höhe der Hauptzufahrt in den Aktivpark Phoenix einbezogen bzw. geprüft wird. Dies ist gelungen.

Zum zweiten haben wir einen Sachstandsbericht der Verwaltung zum „Energiesparcontracting“ im zuständigen Fachausschuss eingefordert. Dieser ist zwar mit Blick auf das erbetene Zwischenfazit nicht zu unserer Zufriedenheit ausgefallen, wir haben aber dennoch zumindest ein erstes aktuelles Statement zu einem sehr wichtigen und

zukunftssträchtigen Thema erhalten. Das „Energiesparcontracting“ wird, da sind wir uns ganz sicher, zeitnah wieder auf die Agenda kommen.

Und zum dritten: Das unsere Absicht, die Verwaltung möge in 2023 die energetischen Standards für künftige Neu- und Erweiterungsbauten der Stadt Beckum erarbeiten, zwecks Beratung in die dafür zuständigen Gremien einbringen, und damit einhergehend ein „Sanierungsfahrplan“ für alle Bestandsgebäude aufstellen und anschließend schritt für schritt umsetzen, aufgrund fehlender Mehrheiten im Fachausschuss gescheitert ist, ist zwar bedauerlich, es scheint aber aufgrund der geführten Diskussionen, auch im Klimabeirat, durchaus gelungen zu sein, dass alle Akteure zukünftig an einem Strang ziehen und in eine Richtung agieren: Es gilt, beim Klimaschutz weniger zu reden und mehr ins machen zu kommen! Es gilt, den Dialog aller Akteure der Stadtgesellschaft in Sachen Klimaschutz deutlich zu befeuern und zu stärken, Menschen untereinander besser zu vernetzen und damit zum gemeinsamen Handeln zu motivieren! Insofern schaut die FWG trotz der erlittenen Abstimmungs-Niederlage positiv in die Zukunft und freut sich auf die weiteren Beratungen in den Gremien.

Eine kurze Nachbetrachtung der Beratungen zum Stellenplan:

Das alle Fraktionen der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ausweitung des Stellplans um insgesamt 6,16 Stellen für 2023 zugestimmt haben, ist durchaus ungewöhnlich, in der Sache aber absolut richtig, weil dringend erforderlich. Vielen Dank verehrte Kolleginnen und Kollegen, dass wir das gemeinsam hinbekommen haben, und die Verwaltung so in die Lage versetzen, ihren Job machen zu können!

Meine Damen und Herren,

auf ein Ärgernis muss ich zwingend zu sprechen kommen: Der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben der Stadt Beckum hat in seiner Sitzung am 24. November einen Antrag der FDP-Fraktion auf „Umsetzung eines Trinkwasseranschlusses und eines fest installierten Stromanschlusses in der Vorhalle des Bahnhofgebäudes Neubeckum“ mehrheitlich abgelehnt.

Ziel war es, die Vereine in ihrem ehrenamtlichen Engagement zu unterstützen, die ein wichtiges kulturelles Mehrangebot im Ortsteil Neubeckum in der Vorhalle des Bahnhofgebäudes Neubeckum schaffen. Lediglich die FWG- und FDP-Fraktion haben sich für das Ansinnen stark gemacht und am Ende der Beratungen mit ja votiert.

Die ablehnende Haltung von CDU, SPD und Grüne ist aus Sicht der FWG-Fraktion völlig unverständlich, weil sie dadurch faktisch das ehrenamtliche Engagement der Gruppe der Bahnhofsretter geringschätzen und all Diejenigen, die sich für den Erhalt des Bahnhofgebäudes einsetzen, nicht wirklich unterstützend zur Seite stehen.

Die Haltung und Positionierung der Verwaltung, dass eine Erstellung von Festanschlüssen ohne Teilsanierung nicht machbar ist, teilt die FWG nicht. Sie ist vielmehr der festen Überzeugung, dass es mit einer konstruktiven Herangehensweise und mit vergleichbar kleinem Geld möglich wäre, einen

Trinkwasseranschluss und einen fest installierten Stromanschluss in der Vorhalle des Bahnhofgebäudes Neubeckum vorzuhalten. Für eine Toilettenanlage auf dem Vorplatz – letztlich eine Übergangslösung! – sind rund 100.000 Euro ausgegeben worden.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, alle „Nein-Sager“ haben dem bürgerschaftlichen Engagement Schaden zugefügt und den Gruppen-Mitgliedern der Bahnstretter im übertragenen Sinne sozusagen eine Watschen verpasst!

Meine Damen und Herren,

die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine spüren wir in besonderer Weise ganz konkret. Über 3.500 Menschen sind vor Raketenangriffen und Terror aus der Ukraine zu uns in den Kreis Warendorf und davon 365 in die Stadt Beckum geflohen. Sie werden hier in einer großen Kraftanstrengung der Stadt, des Kreises und vieler ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger versorgt und integriert. Dafür möchte ich an dieser Stelle namens der FWG-Fraktion meinen aufrichtigen Dank ausdrücken. Jede Familie, die eine Mutter mit Kindern im eigenen Haus aufgenommen hat, teilweise über viele Wochen und Monate, verdient unser aller Respekt. Alle Bediensteten der Stadt, des Kreises und der Hilfsorganisationen, die auch am Wochenende Stunde um Stunde im Einsatz sind, verdienen unsere Anerkennung.

Danke für ihr Engagement, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Mitmenschlichkeit!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder der FWG-Fraktion werden der Haushaltssatzung 2023 mit ihren Anlagen zustimmen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes sowie besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023. Passen Sie auf sich und Ihre Lieben auf und bleiben gesund sowie zuversichtlich!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!